



Herausgeber: F. G. Aker und G. Arnold.

Gerichtliche und außergerichtliche Versteigerungen.

1) Bei dem unterzeichneten Amte soll die, dem insolvent gewordenen August Wilhelm Wittig, zu Niederlungwitz, gehörige Papier- und Mahlmühle, sammt Handguth und Zubehör, künftigen

13ten December 1830

öffentlich versteigert und den Meistbietenden überlassen werden; welches allen Denjenigen, welche darauf zu reflectiren gemeinet seyn sollten, mit dem Bemerkten andurch bekannt gemacht wird, daß

1) diese Wittig'schen Immobilien, ohne Rücksicht auf die darauf hastenden Abgaben, zusammen auf 11,600 Thlr. gerichtlich taxirt worden sind,

2) die umfassenden Gebäude bei ihrer innern Einrichtung und Größe auch zu einer Spinnerei oder andern Fabrik sich eignen würden,

3) der dazu gehörige Grund und Boden, an Gärten, Wiesewachs, Feld und etwas Holz, ungefähr 40 Dresdener Scheffel Land beträgt,

4) die Mühle selbst an der Lungwitzbach gelegen und daher ein Wassermangel nicht leicht zu befürchten stehet,

5) mit keinem Wehrbaue belastet ist, und daß endlich

6) zwei Drittheile der Erstehungs-Summe zur Abzahlung in 10jährigen gleichen, jedoch mit 5% zu verzinsenden, Terminen darauf stehen bleiben können.

Gräfl. Schönburg. Justiz-Amt Forderglauchau, am 19. August 1830.

Vestallter Amtmann daselbst,

Friedrich Wilhelm Lehmann.

2) Pferdeversteigerung.

Durch das unterzeichnete Kriegsgericht soll künftigen

eilften September d. J.

des Vormittags von 10 Uhr an, auf dem Marktplatz allhier zu Nadeberg eine Anzahl ausrangirter Dienstpferde des Garde-Reiter-Regiments gegen sofortige, halb baar in Conventionsgelde und halb in Cassenbillets zu leistende Zahlung öffentlich versteigert werden; welches hiermit bekannt gemacht wird.

Stabs-Quartier Nadeberg, am 1sten September 1830.

Königl. Sächs. Kriegsgericht des Garde-Reiter-Regiments.

3) Versteigerung veredelter Schafe.

Außer den bereits angezeigten Wagen, Geschirren, Wirthschaftsgeräthen, Flinten, Büchern, Weinen und andern Mobilien werden

den 15. und 16. Septbr. d. J.

auch 200 Stück veredelte Mutterschafe gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden auf hiesigem Rittergute von früh 9 Uhr an versteigert, welches hierdurch nachträglich bekannt gemacht wird.

Taubenheim, am 1. Septbr. 1830.

Die Tauchnitz'schen Gerichte daselbst.

4) Montag den 6. Sept. d. J. u. folg. Tage, vormittags 10 Uhr, sollen, wegen Abreise, ein mod. herrschaftl. Ameublement und sonstige Effecten, als: große Pfeilerspiegel in Mahagoni-Rahmen, Mahagoni-Secretaire, Bureau's, Kommoden, Tische, dergl. Divans, Sopha's und Stühle, Mahagoni-Chiffonieren, ein Mahagoni-Pianoforte in Tafelform von E. Rosenkrantz, ein Pariser Kronleuchter, div. Stuhuhren, div. Garderoben- und Wirthschaftsschränke, Bettgestelle von Erlenholz mit Säulen und Bronzen, Mahagoni-Waschtische, Toiletten, gute Federbetten, Porzellan, Glaswerk u. s. mehr, — ingl. diverse gute Weine, als: Aleatico Fiorentino, alter Steinwein, Burgunder, div. Weingefäße, — so wie ein guter Landauer Kutschwagen, in hiesiger Osra-Allee im neugebaueten Gröbel'schen Hause Nr. 896. in der 2ten Etage meistbietend überlassen werden durch

Carl Köhler,

K. S. Amts-Auctionator und Taxator.

5) In der Königl. Auction-Expedition am Altmarkte Nr. 369. sollen

Donnerstag den 9. Septbr. d. J. vormittags 10 Uhr

folgende Ausschnittwaaren, als:

div. schwerseidene Zeuche, Indienne, Callico, Gingham, div. wollene Zeuche, Merino's, Bastard, engl. Cord, Trill, franz. Batist, Cambric, Long-Shawls, Umschlagtücher, Herren-Halstücher, Glacé-Handschuhe, Gilets u. dgl., meistbietend überlassen werden durch

Carl Köhler,

K. S. Amts-Auctionator und Taxator.

6) In der Königl. Auction-Expedition am Altmarkte Nr. 369. sollen

Freitag den 10. Septbr. d. J. vormittags 10 Uhr

wegen Aufenthalts-Veränderung folgende herrschaftliche Wagen, als:

- 1) eine Wiener, grün lackirte, in 4 Federn hängende und mit weißem Tuch ausgeschlagene Batarde,
- 2) eine grün lackirte Trofske,
- 3) 2 vierfüßige Chaisen,

4) 3 Reitsättel, div. Säume und sonstiges Reitzzeug, meistbietend überlassen werden durch

Carl Köhler,
K. S. Amts-Auctionator und Taxator.

7) In der Königl. Auction-Expedition am Altmarkte Nr. 369. sollen

aus einem Privat-Keller
Sonntag den 11. Sept. d. J.
vormittags 10 Uhr

folgende gute und feine, zum Theil zum Nachlaß Sr. Excellenz des Herrn General-Lieutenants von Zastrow gehörende Weine, als:

- 1) 21 Bout. Rudesheimer Rheinwein vom J. 1804,
- 2) 26 " Markebronner Rheinwein vom J. 1804,
- 3) 10 " Leistenwein vom J. 1783,
- 4) 44 " Hochheimer,
- 5) 50 " Mosler,
- 6) 40 " Chateau neuf du Pape,
- 7) 25 " Montrachet,
- 8) 6 " Jamaica-Rum und
- 9) 6 " Rum,

meistbietend überlassen werden durch

Carl Köhler,
K. S. Amts-Auctionator und Taxator.

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Ein noch ganz guter thönerner Biscuit-Ofen-Aussatz steht sehr billig zu verkaufen v. d. Bauesner Thore a. d. Königsbr. Straße, links im 3ten Hause, vorm. bis 9 und nachm. von 2 bis 4 Uhr.

2) Zu kaufen wird gesucht: ein Haus in Friedrichstadt an der Wasserseite, in gutem Stande; wer gesonnen ist, ein dergl. zu verkaufen, wird gebeten, Kaufpreis und Anschlag nebst näheren Bedingungen, jedoch ohne Unterhändler, daselbst abzugeben an

Bieber, Badergasse Nr. 80.

3) Zu verkaufen: Ein vollkommen gesundes Reitpferd, siebenjährig, $\frac{1}{2}$ hoch; auch zum Fahren brauchbar. Nachricht: am kleinen Gehege Nr. 32. im Stalle.

4) Reitpferd-Verkauf.

Ein Fuchs, Langschwanz, 9 Jahre alt, ist zu verkaufen und im Adresscomptoir zu erfragen.

5) Ein geräumiger Stadtwagen in Melonenform, — ein sehr gut erhaltener sogenannter Schwimmer, — ein vollständiger Ofen mit eisernem Kasten und gutem Blechaufsatz und zwei einzelne Ofenaufsätze von Blech sind billig zu verkaufen und auf Hopfgartens vor dem Ziegelschlage jederzeit zu besehen.

Wacht- u. Mietgesuche, Verpacht- u. Vermietungen.

1) Eine helle und bequeme Familienwohnung von 4 Zimmern, 3 Kammern, 2 Küchen, nebst sonstigem üblichen Zubehör, ist von Michael d. J. an zu vermieten und das Nähere hierüber zu erfahren beim D. Thiele, Breite-Gasse, in Altstadt,

Nr. 64. vormitt. von 9 bis 11 und nachmitt. von 4 bis 5 Uhr, mit Ausnahme des Sonntags.

2) Außere Rampische Gasse Nr. 211. ist die 3te Etage ganz oder auch getheilt zu vermieten. Nachricht parterre.

3) Zu Michael ist kleine Schießgasse Nr. 701. die halbe 4te Etage, mit Aussicht auf die Promenade, zu vermieten.

4) Es wird eine nach der Mittagsseite gelegene Wohnung von 6 heizbaren Gemächern mit Wagenremise sofort gesucht. Nähere Auskunft im priv. Adresscomptoir an A. C.

5) Im Mittelpunkte der Altstadt ist eine geschmackvoll möblirte Wohnung (Stube und Schlafgemach) sofort zu vermieten. Das Nähere darüber am Altmarkte Nr. 369. im Gewölbe links.

6) In der Pirnaischen Vorstadt, an der Elbe, ist eine möblirte Stube vom 7. Septbr. d. J. an zu vermieten und das Nähere deshalb in der 2ten Etage des an der Elbe gelegenen, mit Nr. 34. bezeichneten Hauses zu erfragen.

7) In der Nähe des Landhauses wird für einen ledigen jungen Mann ein Stübchen mit Bette monatweise baldigst zu miethen gesucht durch das lithogr. Institut von Fürstenau und Kammel, innere Pirnaische Gasse Nr. 695.

8) Eine Wohnung von 3 Stuben, 2 Alkoven, Küche, Vorhaus und Keller, verbunden mit der freundlichsten Aussicht, ist in der Ostra-Allee Nr. 74. in der 4ten Etage von Ostern 1831 an zu vermieten.

9) Zwei Schuhmacher-Läden und ein schöner trockener Keller, in der Nähe des Neumarktes, sind sogleich zu vermieten. Nähere Auskunft: kleine Frohngasse Nr. 455. eine Treppe bis früh 8 Uhr.

10) Außere Rampische Gasse ist eine 1ste Etage von 4 bis 5 Gemächern nebst Garten und Zubehör zu Michael zu beziehen, auch mit oder ohne Stallung zu haben. Näheres: Rosmaringasse Nr. 349. im Laden.

11) Wilsdruffer Gasse Nr. 236. ist eine Stube nebst Schlafzimmer zu Michael mit Möbeln zu vermieten. Desgleichen eine hinten heraus ohne Möbeln von jetzt an. Nähere Auskunft 3 Treppen.

Dienst- u. andre Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Eine in den 40er Jahren stehende, größtentheils in allen wirthschaftlichen, weiblichen Arbeiten erfahrene, kinderlose Pfarrwittwe sucht als Wirthschafterin, sey es auf dem Lande oder in der Stadt, ein fernerweites Unterkommen, da ihr jetziger Wirkkreis durch das Absterben des alten Herrn, welchem sie die Wirthschaft geführt, aufgelöst worden. Weniger auf den Gehalt, sondern bloß auf ein anständiges Unterkommen wird Rücksicht genommen. Neustadt, Hauptstr. No. 143. eine Treppe wird nähere Auskunft hierüber ertheilt.

hor
bell
fein
bar
Cho
Anf

ter
der,
besa
Aufs
Bed
auf
hand
Adre

noch
dige
sirt
umy
ung
fäh
Nr.

Herr
jung
men
in al
ung

6
ihres
Plat
dern
ausw
here

7
licher
ist,
ung d
gasse

8
feiner
andere
ist, su
als S
sehr
compr

9
im K
ren i
Stub
compr

10
Jahre
schaft,

2) Ein junger Musiker, welcher das Klappenhorn gut bläst und außerdem musikalische Talente besitzt, kann, bei Nachweisung genügender Zeugnisse seines zitherigen Wohlverhaltens, unter annehmbaren Bedingungen sofort beim Waldhornisten-Chore des Königl. Sächs. 3ten Schützen-Bataillons Anstellung finden.

Dresden, den 3. September 1830.

von Zschau,
Premier-Lieutenant und Adj.

3) Ein mit ansehnlicher Pension verabschiedeter Soldat, 45 Jahre alt, mit Frau und ohne Kinder, dessen Treue und Vaterlandsliebe der Abschied besagt, wünscht sofort ein Unterkommen, es sey als Aufwärter, Aufseher, Hausmann oder auch als Bedienter zu finden; derselbe sieht nicht sowohl auf einen hohen Gehalt als bloß auf eine gute Behandlung. Nachricht hierüber ertheilt das priv. Adresscomptoir.

4) Ein gebildetes Frauenzimmer, welches jetzt noch in Condition ist, wünscht eine anderweite baldige Anstellung zu finden; sie schneidert fertig, frisirt und weiß mit feiner Wäsche und Platten gut umzugehen; auch würde selbige sich der Beforgung einer Wirthschaft unterziehen. Näheres erfährt man unter der Adresse A. H. Vädergasse Nr. 434. 3 Treppen.

5) Eine Person, welche schon bei vornehmen Herrschaften mehre Jahre lang als Kammerjungfer gedient hat, sucht ein ähnliches Unterkommen; sie kann Kleidermachen, fein nähen und ist in aller häuslichen Arbeit erfahren. Ihre Wohnung ist Webergasse in der goldnen Weintraube 1 Tr.

6) Ein Mädchen, welches die besten Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen hat, im Waschen, Platten und Weißnähen geübt ist, auch etwas schneltern kann, wünscht als Stubenmädchen hier oder auswärts ein baldiges Unterkommen. Das Nähere ist im Adresscomptoir unter a. d. c. zu erfragen.

7) Ein bürgerliches Mädchen, welches in weiblicher Schneiderarbeit als auch Weißnäherei geschickt ist, wünscht bei Standespersonen in der Wohnung dergleichen Arbeit zu erhalten. Adresse: Zahngasse Nr. 95. erste Etage.

8) Ein gebildetes, sitzames Mädchen, das in feinen weiblichen Arbeiten geübt, als auch in allen andern häuslichen Arbeiten brauchbar und willig ist, sucht zu Michael ein anderweites Unterkommen als Stubenmädchen, und kann von ihrer Herrschaft sehr gut empfohlen werden. Näheres im Adresscomptoir.

9) Ein noch in Dienst stehendes Mädchen, das im Kochen, Nähen, Waschen und Platten erfahren ist, wünscht zu Michael ein Unterkommen als Stubenmädchen. Näheres besagt das priv. Adresscomptoir.

10) Ein gebildetes Frauenzimmer, von gefesteten Jahren und unverheirathet, sucht bei einer Herrschaft, oder auf einem Ritterguth, als Ausgeberin

ein baldiges Unterkommen; sie hat die besten Attestate beizubringen und berücksichtigt mehr gute Behandlung als einen hohen Gehalt. Dießfällige Offerten werden unter der Adresse A. Z. poste restante Wilsdruff franco erbeten.

11) Ein Mann von gefesteten Jahren wünscht in einer Expedition als Rechnungsführer, oder auch als Diener bei einer Herrschaft, welche auf Reisen geht, ein Unterkommen. Durch eine Reihe von Jahren in militairischer Laufbahn an Ordnung und Thätigkeit gewöhnt, durch vortheilhafte Zeugnisse beglaubigend, wird das ökonomische Geschäft: Comptoir des Herrn Helbig (Scheffelgasse Nr. 165.) die Güte haben, sich über seine Fähigkeiten im Expeditionsfache auszusprechen.

12) Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht ein Unterkommen bei Kindern, unterzieht sich auch andern Arbeiten, oder auch auf Reisen. Zu erfragen: Scheffelgasse Nr. 182. vier Treppen hinten heraus.

Geld-Darlehen.

1000, 400, 200 und 100 Thaler sollen diese Michael gegen gute Consense in Dresden oder in der Nähe ausgeliehen werden durch

W. F. Mettner, Webergasse Nr. 128.

Entwendete, verlorene und gefundene Sachen.

Wer mir den boshaften Thäter, welcher mir in der Nacht vom 2ten zum 3ten d. Mts. mein Barbier-Zeichen: Becken nebst eisernen Stäben, theils zerbrochen, theils mitgenommen hat, anzeigen kann, sichere ich eine Belohnung zu.

Die Wittwe Kürbis,
Seegasse Nr. 106.

Handels- und Gewerbe-Nachrichten.

Nachdem ich das seither mit Herrn Bösigk unter der Firma:

Bösigk u. Carstens

geführte Material- und Tabak-Geschäft heute für meine alleinige Rechnung sammt Activis und Passivis übernommen habe und in demselben Locale unverändert unter der Firma:

Wilhelm Eduard Carstens

fortsetze, solches erlaube ich mir, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, mit der Bitte, mich ferner wohlwollend zu beehren.

Dresden, am 1. September 1830.

Wilhelm Eduard Carstens
am Altmarkt (goldner Anker).

Ausbiet. von Waaren, Staatspapieren, Lotterielosen &c.

1) Die neuesten Pariser Chemisetknöpfe empfing

Franz Netcke,

Altmarkt, Schössergasse No. 368.

2) W. F. Mehlhos aus Leipzig, Porzellan-Commissionair, empfiehlt zu diesem Jahr: markte sein vollständiges Lager Tassen und Pfeifenköpfe und versichert die reellste Bedienung. Auch

zeigt derselbe hierdurch an, dem nächsten Markt nicht betwohnen zu können. Sein Stand ist in Neustadt in der Allee, links, die letzte Bude von der Stadt her.

3) Volle Hyacinthen, mehre Farben, 100 St. 2 Thlr., und volle Tulipanen, mehre Farben, 100 Stück 12 gl., sind beim Gärtner Regel vor dem Wilsdr. Thore, Schießgasse Nr. 932. zu haben.

4) In endesgenannter Haupt-Collection sind zur 20sten Geraer Lotterie, welche Ziehung 1ster Klasse den 20. September d. J. vor sich geht, noch ganze, halbe und Viertel-Loose zu haben.

Dresden, den 4. September 1830.

S. G. Wallerstein,
an der Frauenkirche Nr. 582.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien u. Kunstfachen.

1) Gemeinnütziges und, nach dem jetzigen Standpunkte der Wissenschaften, jedem Gebildeten zum Bedürfnis gewordenes, höchst empfehlenswerthes Nationalwerk, welches in der P. G. Hilscher'schen Buchhandlung in Dresden erschienen und durch alle Buchhandlungen noch um den Pränumerationspreis zu beziehen ist:

Allgemeine Taschenbibliothek der Naturwissenschaften.

Pränumerationspreis für Lieferung I. und II. à 10 Bändchen in 8. (à Bdchn. 6 gl.) 2 Thlr. 12 gl.

Der Pränumerationspreis für jede folgende Lieferung von III. etc. zu 5 Bdchn. in 8. (à Bdchn. 6 gl.) 1 Thlr. 6 gl.

Davon sind bereits zwei Lieferungen erschienen, und wird die dritte nächstens ausgegeben.

Erstere enthalten: Die Physik, vom Prof. D. Sicius, 2 Bde. Die Optik, von demselb., 1 Bd. Die Lehre von der Natur des Menschen, für Nichtärzte, vom Prof. Choulant, 2 Bde. Grundzüge der vergleichenden Anatomie und Physiologie, vom Hofr. D. Carus, 3 Bde. Naturgeschichte des Thierreichs, vom Hofr. L. Reichenbach, 15 Bdchn. Versuch eines Grundrisses der Mineralogie, vom Insp. Göljel, 5 Bde. Chemie, allgemein faßlich dargestellt vom Pr. D. Sicius, 3 Bde. Handbuch der Petrefacten-

kunde, v. Fr. Holl, nebst einer Einleitung über die Vorwelt der organischen Wesen auf der Erde, vom Prof. Choulant, 3 Bde.

Man kann jede Lieferung noch um den Pränumerationspreis erhalten.

P. G. Hilscher'sche Buchhandlung.

2) Von der musikalischen Monatschrift: Polyhymnia,

ist der 8te Heft und von der beliebten Monatschrift: Der Sächsische Trompeter, der 9te Heft erschienen. Beide Schriften können von den Subscribenten in Empfang genommen werden im

Lode'schen Commissions-Comptoir,
mittlere Frauengasse Nr. 396.

Angekommene Reisende. Am 2 Sept 1830.

Im H. de Pol.: Hr. Appell. Rath Grusrecky a Warschau.
Im H. de Russie: Mad. Kortig a. Frankfurt, Hr. Rath Oledoweky u. Hr. Colleg. Rath Menschikoff a. Petersburg, die Hrn. Verbeamt. Degenhardt a. Elauenthal u. Jones a. London, 2 Hrn. Gr. v. Stackelberg a. Stockholm.

Im H. de Franco: Hr. Gr. v. Gierberg a. Görlitz, Hr. Regoc. Lichi a. Berlin, Hr. D. Schweickert a. Grimma, Hr. v. Winkler a. Zwenka.

In St. Gotha: Hr. Musikdir. Klein, Hr. Bildhauer Eben u. Hr. Magowewitschentsky a. Berlin, die Hrn. Beamte. Bauza a. Madrid u. Atnov a. Barcelona, Hr. Berg. Offic. Pardo a. Freiberg, Hr. D. med. Scherzer u. die Hrn. Kfl. Mankelt u. Bernhardt a. Leipzig, Hr. Kfm. Redlich a. Barmen.

In der g. Kr.: Hr. Prof. Plank a. München, Hr. Justiz-Commiss. Hoyer u. Hr. Legat. Rath Boy a. Posen, Hr. Jouallier Neumann a. Paris, die Hrn. Kfl. Schubert u. Combert a. Leipzig.

Im gr. Achb.: Hr. Apoth. Müller a. Roswein, Hr. Kfm. Weil a. Würzburg, Hr. Cand. Zehrfeld a. Leipzig.

Im g. Anter: Hr. Gottschalt aus Magdeburg, Hr. Blumenau a. Scheibenberg, Kfl., Hr. Fabrik. Gottschalt a. Wien.

Im H. de Saxe: Hr. Graf Schaffgotsch a. Schlessen, Hr. Kfm. Leupold a. Bremen, Hr. Prof. Philippi a. Berlin, Mad. Wanner u. Hr. Kindermeyer a. Paris.

Im rothen Hirsch: Hr. Kfm. Fichtner a. Görlitz, Hr. Bildhauer Müller aus Frankfurt, Hr. Schiffherr Bienert aus Schandau.

Im deutschen H.: Hr. Heinrich, Bürger a. Frankfurt.

In St. Berlin: Hr. Justiz-Commiss. Zocker u. Hr. Kfm. Backmann a. Paderborn, Hr. Kammerger. Asses. Schweder a. Berlin.

Im Hamb. H.: Hr. Lieut. v. Erdmannsdorf auf Weißig, Hr. v. Abendroth a. Köfeln.

Im kl. Achb.: Mad. Schmidt, Mad. Läger u. Frl. Hecht a. Gera, Hr. Bürgermstr. Zellner a. Löbau, Hr. Kaufm. Friedeberg a. Magdeburg, Hr. Kfm. Meyer, Hr. Einwohner Steinmetz und Hr. Badbesitzer Uhlig a. Wolkensburg.

In St. Leipzig: Hr. D. Schreckenberger a. Leipzig.

In St. Raumb.: 2 Hrn. Maj. Hoffmeister u. Hr. Regier. Rath Klewitz a. Berlin.

Tagebuch für Fremde.

Sonnabend. 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.
Kunstaussstellung: geöffnet von 9—1 und von 3—7 Uhr.
Naturalien-Kabinet: b) zoologische Sammlung, geöffnet von 3—6 Uhr. (Gegen Einlaßf.).
Das grüne Gewölbe ist alle Wochentage geöffnet (gegen Einlaßkarten)

2) Öffentliche Veranstaltungen.

Nachmittag-Concert: auf der Brühl'schen Terrasse.

Theater: Oberon, König der Eisen, romantische Feenoper in 3 Akten, Musik von E. W. v. Weber.
(Ende gegen 10 Uhr.)

Hierzu: Denkwürdigkeiten für Sachsen, Nr. 36.